Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 159. Mittwoch, den 11. Juli 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10 Juli 1849.

Die Herren Kaufleute Badt aus Berlin, Schyre und Nolte aus Leipzig, log. im Engl Hause. Herr Partikulier Hensel aus Stettin, Herr Oekonom Schermer aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Predigt-Amts-Kandidat Franke aus Königsberg, log in Schmelzers Hotel. Herr Kaufmann Manheim aus Schöneck und Herr Gymnasiast Mussach aus Berlin, log. im Hotel de Saxe.

Bekanntmachung.

1. Am 6 Juni 1849, des Abends, wurde an der Chaussee bei Dirschau die Leiche eines unbekannten Mannes, 35 bis 40 Jahre alt, etwa 6 Fuß lang, von kräftiger Statur, mit schwarzem Schnurbart und langem, starken, schwarzen Kopfhaar, in der Kleidung eines Flissack, namentlich mit einem braunen wollenen Mantel, einer schwarz tuchnen Mütze, einem grau leinenen Hemde und grau leinenen Beinkleidern bekleidet, mit einem wollenen Shawl um den Leib und einem Bündel mit Kleidungsstücken, Wäsche u. andere Sachen zum persönlichen Gebrauch, neben sich aufgefunden.

Alle, welche über den Unbekannten Auskunft zu geben vermögen, werden aufgefordert dem unterzeichneten Gerichte hievon Anzeige zu machen.

Pr. Stargardt, den 1. Juli 1849.

Königliches Kreis-Gericht
I Abtheilung.

Entbindungen.

2. Die heute früh erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Buch,

holz, von einem gesunden Knaben, beehre ich mich hierdurch statt jeder besondern Meldung ganz ergebenst anzuzeigen.

Gumbinnen, den 7. Juli 1849. Oelrichs, Regierungs-Assessor.

3. Die am 7. d., Abends 11 Uhr, erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Rosa, geb. Herrmann, von einem muntern Knaben beehre ich mich Verwandten und Freunden, statt jeder besondern Meldung ergebenst anzuzeigen. Jacques Gaudchau.

Berlin, den 8. Juli 1849.

Todesfall.

4. Den am 9. d. M., Abends 8 Uhr, an der Cholera erfolgten Tod unsrer geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter, der verwittweten Steuereinnehmer Maria Holz, geb. Wolkowitz, im 78sten Lebensjahre, zeigen tief betrübt hiedurch an die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

5. Wir erlauben uns hiermit die Herren Urwähler des 9. Wahlbezirks (gr. und kl. Wollwebergasse, Jopengasse, Portschaisengasse, Beutlergasse, Schnüffelmarkt und Brodbänkengasse No. 652 — 661 und 701 — 718), soweit sie sich zu den Grundsätzen des bekannt gemachten Programms der constitutionell-königlich gesinnten Parthei vom 2. Juli a c. bekennen, zu einer Vorversammlung und Vorberathung über die Wahl der Wahlmänner auf

Donnerstag, den 12. Juli, 6 Uhr Abends,
in den Junkerhofe

ergebenst einzuladen.

Danzig, den 10. Juli 1849

Albrecht. Martens. de le Roi. Schumann.

6. Am 9. d. M., Abends, hat sich e kl. junger weiß u. schwarz gefleckter Hund, auf den Nam. Jolli h., verlaufen; Finder wird gebeten ihn Holzmarkt 13. 2 Trep. h. abz.

7. Pfefferstadt 229. im Hintergebäude werden alle Sorten Putzarbeiten, so wie auch feine Nähsachen, verfertigt, auch werden daselbst weiße Tücher gewaschen.

8. **Pius-Verein.**

Mittwoch, den 11. d. M., Versammlung Abends 7 Uhr.

9. **Rosenfest Kaffee Prince Royal Donnerstag.**

Der schönen Damenwelt als Herren-Personal empfehle ich hierbei meine getroffenen Arangements, indem sie zu dem Erfreulichsten führen. Jordan.

10. **Seebad Brösen.**

Mittwoch, den 11. Juli, gr. Konzert v. Fr. Laade. Anf. 5 Uhr. Entree $2\frac{1}{2}$ sg.

11. Der Finder eines am 8. d. verlornen neuen Schlüssels erhält Brodbänkengasse No. 698. eine angemessene Belohnung.

12. Freitag, den 13. Juli, ☐ Eugenia z. g. Löwen. M.-L. M.-C. Blt. u. R.

13. Ein ordentl. Mädchen s. e Unterkom. in irg. e. Laden, kl. Hosennäherg 862.
14. Brodbänkengasse 666. ist täglich 1- und 2spänniges Fuhrwerk zu haben.
15. E. Bursche der die Schneiderprofession erl w., melde sich Dreherg, 1353.
16. Ich warne von heute ab Jeden, meiner Frau Florentine Gutschick, geb. Skambils, Frau des Bürgers und Schänkers Johann Gottfried Gutschick, Petershagen No. 79. wohnhaft, weder auf meinen Namen etwas zu borgen, noch an sie Schulden abzugeben weil ich sonst alles als nichtig betrachten werde.
17. Außerordentliche General-Versammlung des Vereins der zünftigen Handwerks-Innungen, Donnerstag d. 12. Juli c., Nachmittag 6½ Uhr, auf dem Gewerbehause zur Berathung über eine höchst wichtige Angelegenheit des Handwerkerstandes.

Der Vorstand.

18 Es ist a. 23. v. M. ein kleiner gelbbrauner Hund, auf den Namen Felix hörend, verloren gegangen; der Finder wird gebeten denselben gegen Belohnung Breitegasse 1234. abzugeben.
19. Fischmarkt 1594. kann ein Kindermädchen o. Frau sogl. in Dienst treten.
20. **Lebens-Versicherungs-Gesellschaft**

für Gesunde und Kranke in London.

Pläne werden unentgeldlich verabfolgt und nähere Auskunft ertheilt durch

Alfred Reinick, Hundegasse No. 332.

21. Die Dampfböte fahren von heute ab täglich, von 1 Uhr Nachmittags ab, stündlich zwischen Danzig und Fahrwasser. Letzte Fahrt von Danzig um 8 Uhr und von Fahrwasser um 9 Uhr Abends.

Danzig, den 9. Juli 1849.

22. 1000 bis 1500 Th. werden zur 2ten sichern Hypothek auf ein Grundstück in der Stadt gesucht. Adressen bittet man unter M. A. im Intell.-Comt. abzug.
23. Wer eine kleine hübsche Hobelbank zu verkaufen hat, findet einen Käufer Poggenpfuhl 397. unten.
24. Es wird gelöschter Kalk zu kaufen gesucht gr. Mühlengasse 309.
25. **Erstes großes Rosenfest und Konzert**

Donnerstag, den 12. d. M., im Bräutigamschen Garten. So wie es in früheren Jahren dem geehrten Publikum eine angenehme Freude war, der **Königin der Blumen** ein Fest zu widmen, so werde ich auch jetzt die mich beehrenden Gäste auf das angenehmste zu unterhalten suchen.

26. Eine Mademoiselle, die in allen feinen Handarbeiten fertig ist, wünscht eine Stelle bei Herrschaften und sieht nicht so sehr auf großes Gehalt als auf gute Behandlung. Altst. Graben im Gesindebureau 1293.

Vermiethungen

27. Heil. Geistg. 777. ist e. Hange-Etage, bestehend in 2 Zimmern, zu verm.

28. Rittergasse 1633. ist 1 Wohnung zu vermiethen mit 3 heizbaren Stuben, Küche, Keller, Hof u. Bodengelaß. Näh. Schüsseld. 1101. auf d. Maurerherberge.

29. Tobiasgasse 1858. ist 1 bequeme Wohnung mit eigner Thür, 6 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Apartement, Altan, 3 Böden, Hof mit Brunnen zum October zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

30. Heiligen Geistgasse 969. ist die Unterwohnung nebst Comtoirstube, Küche, Keller pp. sogleich oder zu Michaeli zu vermiethen.

31 Neugarten 522 sind neu decorirte Wohnungen nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse 737.

32. Heil. Geistgasse 978. ist eine freundliche Hange-Gelegenheit von Michaeli ab zu vermiethen.

33. Ein freundl Zimmer 1 Tr n vorne h., ist meubl bill zu vm. 1. Damm 1535.

34. Breit- u. Zwirngasse-Ecke 1913/14. ist eine Oberwohn. v. 3 Stuben, Küche und Boden, mit eigner Thüre, an ruhige Bewohner zu vermiethen. D. Näh. unt.

35. In der Frauengasse 880 ist eine Hangestube e Gegenstube und eine Unterstube, gut z. Comtoir geeignet, nebst Zubehör zum October d. J. zu vermiethen.

36. Auf dem Langenmarkt No 451. sind mehre Wohnungen zu vermiethen, zu erfragen Hangestube in demselben Hause.

37. **Eine sehr gesunde und freundliche Wohnung** mit allem Zubehör und Garten ist Schiffstange 536. z. vermiethen.

38. Eine Stube m Meub. u Burschengel. i. bill z. verm. Heil Geistg. 956.

39. Sandgrube 432 i. e. Wohnung m. eig. Eint. u. Garten z October z v.

40. Eine Vorderstube nebst Küche und Boden ist Langgarten 109. zu vermieth.

41. **Langgasse № 513.** ist zum Oktober 1 Wohnung von 2 — 4 Stuben, Boden, Küche und Keller zu vermiethen.

42. **Eine Wohngelegenheit mit 4 Zimmern auf** einer Flur, 2 Küchen, Hausraumen, Holz- und Gemüse Keller, Boden und mehrer Bequemlichkeit, ist Pfefferstadt No. 123. Michaeli, rechter Zeit, zu vermiethen. Zu erfragen 1 Treppe hoch nach hinten.

43. **Das Haus Breitgasse № 1141. von 7 Zimmern ꝛc. ist ganz oder etagenweise zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht Breitgasse № 1144.**

44. Die beiden Etagen in d Hunde- u Matzkausch eg.-Ecke 416,17. s. v Okt. zu v.

45. Sandgrube 391. s. zwei Wohnungen nach der Straße v. 1. Oktober zu vm.

46 Zu Michaeli zu vermiethen Nachricht Breitgasse No. 1144., eine Untergelegenheit Hundeg., 2 St. Hundeg. bj. 15 rtl., 1 St. Röperg. bj. 9 rtl., 2 St. Hl. Geistg bj 15 rtl., 2 St. Breitg. bj 16 rtl., die Untergelegenh. Breitg 1227. z. Laden.

47. Heil. Geistg. 1010. z. verm. Obers, Gegenst, Kuche, Kam. Boden.

48. Langgasse 409. sind 2 Zimmer, Kuche, Kammer ꝛc. zu vermiethen.

49. Poggenpfuhl 197. zu vermiethen, e. Woh, best. a. 2 Stuben, Küche und Bodenk. u. e. Stube u. Schlafkabin. m. oder ohne Meubel. Zu erfr. daselbst i. Garten.
50. Burgstraße 1814. ist eine Oberwohnung m. eigener Thure, e. groß. Vordersaal, zwei kleinen Hinterstuben, sonstigen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst.
51. Johann Stb. 1359 ist e. sehr frdl. Wohn., best. in 2 St., K., B., K. m. d. Auss. n. d. L. Brck.
52. Neugarten 519 a ist die Oberwohngelegenh. zu verm., 2 Stub. vis à vis, Seitenstube Küche, Apartementausguß, Bodenst., Keller, Holzgelaß. D. Näh. das.
53. Töpfergasse 21 sind 2 Stuben u. Boden an ruhige Bewohner zu verm.
54. ☛ Langgasse 5.9 ist die elegant dekorirte Hange Etage v. 2 Zimm. 2c., mit u. ohne Meub., auch ein Geschäftslokal während d. Dominiks zu vermiethen.
55. Die erste Saaletage, bestehend a. 4 b. 5 Stuben n. e. neu angelegten Küche, alles auf einer Flur, ist zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Jopengasse 729.
56. Das neu ausgebaute Haus Schneidemühle 450.51., sowie der Speicher m. Unterraum 449. ist im Ganzen o. theilweise z. verm. Das Näh. Altst. Gr. 327.
57. Alten Roß 850 sind 2 Stub., Kab., Kuche, Boden a. ruhige Bewoh. z. v.
58. **Breitegasse 1045. sind 5 Zimmer, neben einander hängend, v. Oktober ab zu vermiethen.**
59. In der grosen Schwalbengasse ist das Haus 417., enthaltend 4 heitzbare Stuben, in dem seit mehreren Jahren eine Material u. Viktualienhandlung mit Erfolg betrieben worden ist, im Ganzen auch getheilt zum 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Weidengasse 335.
60. Stadtgebiet 27 ist ein freundliches Haus mit 4 Stuben, 2 Küchen, Keller, Boden etc. ganz o. geth. sogl. oder später bill. z. verm. Näh. daselbst.
61. Ein nach vorne belegenes und sehr fr. Ladenlokal nebst Waarenspind u. Tombank ist für die Dominikszeit zu vermiethen Langgasse 59.
62. Burgstraße 1616 ist eine freundliche Stube billig zu vermiethen.
63. Hundegasse 268. ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Boden, Küche 2c. mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und zum 1. August c. zu beziehen.
64. Das herrschaftliche Wohnhaus Neugarten-Hagerthor 101, bestehend aus sechs Zimmern nebst Garten, Pferdestall und Wagenremise in der untern Etage und aus neun Zimmern in der 2ten Etage, nebst Kellern und allen sonstigen Bequemlichkeiten, steht v. m. 1. Oct. c. z. v., sowohl im Ganzen als auch getheilt. Ueber die Miethbedingungen ist das Näh. im Comtoir Langenm. 445., Morgens von 10 bis 11 Uhr zu erfahren, wo auch Karten zum Besehen des Hauses erth. w.
65. Hundegasse 268 ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Boden, Küche 2c. mit oder ohne Meubeln zu vermiethen und zum 1. August c. zu beziehen.

A u c t i o n

66. **Auktion mit neuen englischen Matjes-Heeringen.**
Freitag, den 13. Juli 1849, Vormittags 11 Uhr,

werden die unterzeichneten Mäkler im Hause Brodbänkengasse № 668. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

5 Tonnen neue englische Matjes-Heeringe,

—— nachgepackt, ——

welche so eben mit Fuhre hier angekommen sind.

Rottenburg, Görtz.

Equipage-Auction.

67. Donnerstag, den 12. Juli d. J., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden:

Mehrere Wagenpferde, Halbwagen mit Vorderverdeck, Reise-, Stuhl-, Leiter- und Arbeitswagen, Britschken, Droschken, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Sielen, Stränge, Schleifen, Räder, Baumleitern, Faslagen und allerlei Stallutensilien und eine milchende Kuh. J. T. Engelhard, Auktionator.

68. Montag, den 16. Juli d. J., sollen im Auctionslokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Wand- und Pfeilerspiegel, Klaviere, eine Auswahl gebrauchter Möbilien, als: Sophas, Secretaire, Kommoden, Schränke und Tische aller Art, Bettgestelle, Kissen pp., viele Betten, etwas Bett- und Leibwäsche, verschiedene Kleidungsstücke, Fayance (darunter Neues) Gläser, kupferne, messingene, zinnerne pp. Wirthschafts- und Küchengeräthe, Irden- und Hölzerzeug.

Eine Partie neue und gute Manufacturen, als: Kleiderstoffe in Nessel, Kattun und Jaconett, Plaids in Wolle (etwas Neues), Gingham, Meusselines de laine, recht schöne Glanz-Ginghams, Schürzenzeuge, Meubeldamast, Bett- und Westendrillige, Futterkattune, Unterjacken und Beinkleider. — Neue Tischmesser, bronze Verzierungen, blech Küchengeräthe, eiserne Halfterketten, lakkirte Brodkörbe, Theebretter, Leuchter, Spucknäpfe pp., desgl. engl. Fayance, Gläser und baiersche Bierkrüge.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

69 Vorzügliche diesjährige eingesalzene Breitlinge sind in ganzen Tonnen billig zu verkaufen Frauengasse 839., Alten Roß-Ecke.

70. Schwedischen Theer und Pech offerirt zu dem billigsten Preise, in großen und kleinen Quantitäten C. H. Kraschewsky, Vorderfischm. 1573.

71. Holländische Heeringe empfiehlt A. Schepke, Jopeng. 596.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. **Nothwendiger Verkauf.**

Kreisgericht zu Elbing.

Das den Wagenfabrikant Heinrich Hilleschen Erben gehörige, hierselbst sub No. A. I. 616. des Hypothekenbuchs belegene, auf 2102 rtl. 26 sgr. 5 pf. geschätzte Grundstück, soll in termino

den 12ten September c.

vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Bröde subhastirt werden; Hypothekenschein und Taxe sind in der Registratur einzusehen.

80. **Nothwendiger Verkauf.**

Königliches Kreis-Gericht zu Elbing.

Das den Tischlermeister Heinrich Helwigschen Eheleuten gehörige in Gr. Wickerau sub No. C. VII. 20. belegene Grundstück, welches zu einer Gastwirthschaft eingerichtet und auf 2396 Rtl. 13 Sgr. geschätzt ist, wird

den 24. September 1849

vor dem Kreis-Gerichts-Rath Bröde in nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 4. Bureau einzusehen.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 6. bis incl. 9. Juli 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 769 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon 538_2 Last unverkauft und 58 Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Rübsaat.
1) Verkauft, Last.	161	—	$11\frac{1}{2}$	—	—	—	—
Gewicht, Pfd.	132—134	—	109	—	—	—	—
Preis, ... Rtl.	$143\frac{1}{3}$—$153\frac{1}{3}$	—	50	—	—	—	—
2) Unverkauft, Lst.	533	—	$5\frac{1}{2}$	—	—	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	—	—	gr. — kl. —	—	gr. — wß. —	—	—

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 159. Mittwoch, den 11. Juli 1849.

Neues Etablissement.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hier in dem Hause Jopengasse No. 560. als Kleidermacher etablirt habe.

Da ich in den größten Werkstätten Deutschlands und Frankreichs selbst praktisch gearbeitet und mehrere Jahre in den ersten Geschäften Berlins Zuschneider gewesen bin, mich nicht nur allein mit Civil-, sondern auch mit Militair- und allen Arten Kirchen-Arbeit beschäftigt habe, so soll es auch stets mein Bestreben sein, allgemeines Vertrauen zu erwerben Da ich mit den ersten Geschäften correspondire, bin ich in den Stand gesetzt, so schnell wie möglich nach den neuesten englischen und französischen Facons Alle nur verlangten Kleidungs-Gegenstände reell und punktlich zu liefern Da Alles unter meiner Leitung und Aufsicht in meiner Werkstatt gearbeitet wird, so bitte ich um geneigte Aufträge.

Man prufe und urtheile!

Jules Keilich,
Civil- und Militair-Kleidermacher
aus Berlin.